

Rotkäppchen für Erwachsene

Der Böse Wolf ist ein Schriftsteller, der über den Zenit seines Schaffens hinaus ist und im Herbst seiner alles anderen als erfolgsgekrönten Karriere zum ultimativen Schlag ausholen möchte. Sein Plan dazu ist höchst heimtückisch und niederträchtig. Er möchte das Märchen von Rotkäppchen und dem bösen Wolf in einer modernen Version für Erwachsene neu aufschreiben. Dazu hat er drei rothaarige Frauen aus seinem Umfeld auserkoren, die er mittels Psychoterror an den Rand des Wahnsinns und in den Tod treiben möchte. Die Geschichte dazu soll ihn als Autor schließlich unsterblich machen und ihm einen Platz im Olymp der Schriftsteller sichern.

Die drei Auserwählten könnten unterschiedlicher nicht sein. Da wäre zum einen Karen, eine alleinstehende und einsame Ärztin Anfang Fünfzig, zum anderen Sarah, eine psychisch labile Frau, deren Leben mit dem Unfalltod ihres Mannes und ihrer Tochter einen Weg in die Sackgasse einschlug. Komplettiert wird das Trio durch die junge College-Schülerin Jordan, die drauf und dran ist, ihre Zukunftschancen leichtfertig über Bord zu werfen. Die drei Rothaarigen, die sich persönlich nicht kennen, werden vom Bösen Wolf lapidar als "Rote Eins", "Rote Zwei" und "Rote Drei" bezeichnet. Jede einzelne versucht er mit ihren ureigenen Ängsten und Schwächen zu packen und in die Enge zu treiben. Doch hat er nicht mit dem Kampfwillen und dem Ideenreichtum der drei Frauen gerechnet, die sich zusammenschließen, die Jagd auf sie umkehren und schließlich den Bösen Wolf ins Visier nehmen.

Der ehemalige Gerichtsreporter John Katzenbach ist seit einigen Jahren der Inbegriff des Psychothriller-Autors und feiert mit jedem seiner Werke - ganz gleich ob neu oder die Wiederauflage eines früheren Romans - große Erfolge. Der Durchbruch hierzulande gelang ihm im Jahre 2006, als er mit "Der Patient" den Nerv der Leser traf und eine ungeheure Nachfrage nach nächtlichen Psychothrillern anstieß, denen man gerne auch mal logische Unstimmigkeiten im Aufbau der Handlung verzeiht. Seine Werke werden im Deutschen konsequent mit puristischen Titeln versehen, die einen bestimmten Artikel sowie ein Substantiv umfassen. Ähnlich uniform gestalten sich die Cover der Bücher und Hörbücher, die von einem pechschwarzen Hintergrund dominiert werden, auf dem ein ins Graue übergehender Gegenstand abgelichtet ist.

In der vorliegenden Hörbuchausgabe fungiert der erfahrene Sprecher Simon Jäger als Märchenerzähler. Bereits seit dem ersten großen Erfolg Katzenbachs mit "Der Patient" zeichnet er sich verantwortlich für die Lesung der deutschen Hörbücher des US-Amerikaners. Mit seiner freundlichen Stimme liefert er dem Vorhaben des Thriller-Autors Vorschub, das bevorstehende Grauen zunächst durch die Schilderung eines harmonischen Umfelds umso drastischer hereinbrechen zu lassen. Dabei berücksichtigt er gekonnt die Wechsel der Erzelperspektiven, da neben den erwählten Protagonisten einige Passagen auch noch durch die Ehefrau des Bösen Wolfs geschildert werden. Letztere nimmt durch ihren besonders naiven Charakter gar eine Schlüsselrolle in der Handlung ein.

John Katzenbach verfolgt auch in "Der Wolf" konsequent sein bisheriges Erfolgsmuster, indem er sich auf die Manege fokussiert und keine weiteren unnötigen Begleithandlungen kreiert. Leser und Hörer sind somit stets am Puls des Geschehens, was ihnen kaum Zeit zum Durchatmen gestattet. Gepackt von der Spannung und den Überlegungen, in welche Richtung sich die Handlung entwickeln könnte, blendet man unbewusst aus, dass die Geschichte durch einige logische Ungereimtheiten vorangetrieben wird. Doch unterstreicht gerade dieser Widerspruch die Meisterschaft Katzenbachs, jeden in den Sog seiner Thriller hineinzuziehen, dass solche Aspekte zweitrangig werden.

Christoph Mahnel 12.11.2012